



Verlosung  
beim  
Celler Kurier

SEITE 3



Oberstleuant  
zu Gast in  
Celle

SEITE 5



MTV-E  
Mitglieder  
geehrt

SEITE 7

# Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: [www.celler-kurier.de](http://www.celler-kurier.de)  
über Telefon (0 51 41) 92 43 10

Sonntag, 16. November 2025 · KW 46/46. Jahrgang  
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

## Neue Netzgesellschaft für Celle – Stadtwerke Celle Netz GmbH

Stadtwerke Celle und enercity schließen eine strategische Partnerschaft

**CELLE.** Die Stadtwerke Celle und das Energieunternehmen enercity aus Hannover haben die Gründung einer gemeinsamen Netzgesellschaft initiiert: die Stadtwerke Celle Netz GmbH. Ziel der Kooperation ist es, die Energiewende in der Region aktiv mitzugestalten und sich am Konzessionswettbewerb der Stadt Celle zu beteiligen.

Thomas Edathy, Geschäftsführer der Stadtwerke Celle, erklärt: „Mit der Gründung der Stadtwerke Celle Netz GmbH bündeln wir unsere Stärken in einer kommunalen Partnerschaft. Wir bringen unsere lokale Verankerung

und Kundennähe ein. Mit enercity haben wir einen kompetenten Partner an unserer Seite.“

Die Stadtwerke Celle verfügen bereits über umfassende Erfahrung im Betrieb kommunaler Infrastrukturen, unter anderem im Bereich Wasser, Straßenbeleuchtung sowie Wärmeversorgung. Die neue Netzgesellschaft ist ein konsequenter Schritt zur Weiterentwicklung dieser bestehenden Strukturen.

Mathias Timm, Abteilungsleiter Kommunales Partnermanagement und Konzessionen bei enercity, ergänzt: „enercity ist ein kommunal verankertes Unter-

nehmen mit langjähriger Erfahrung im Aufbau und Betrieb moderner Versorgungsinfrastrukturen. Wir bringen technisches Know-how und Fachkompetenz in die Kooperation ein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Celle, die die strategische Ausrichtung unseres Konzerns unterstreicht, die Energiewende als verlässlicher Partner vor Ort aktiv mitzugestalten.“

Die Gesellschaft wurde bereits im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsführung übernehmen jeweils ein Vertreter der Stadtwerke Celle sowie ein Ver-

treter von enercity.

Die Stadt Celle hat den Strom- und Gaskonzessionsvertrag mit dem bisherigen Konzessionsinhaber, der Celle-Uelzen Netz, vorzeitig zum Mittwoch 31. Dezember 2026 gekündigt und schreibt diesen nun neu aus. Die Stadtwerke Celle versorgen die Celler Bürger mit dem wichtigsten Lebensmittel „Wasser“, beliefern ihre Kunden mit Strom und Gas und bieten Photovoltaik-Anlagen, Batteriespeicher, Dienstleistungen rund um die Elektromobilität sowie Energieberatung an und sind Eigentümer und Betreiber der Wasserkraftanlage Rathsmühle. Weiterhin sind die Stadtwerke Celle mit der Abrechnung der Schmutzwassergebühren im Auftrag und Namen der Stadt Celle beauftragt. Die Stadtwerke Celle sind verantwortlich für die Straßenbeleuchtung in der Stadt Celle, das Celler Badeland, das Freibad Westercelle und betreiben die Parkhäuser und Parkpaletten in der Innenstadt sowie die P+R-Anlage und den Parkplatz Biermannstraße am Bahnhof für die Tochtergesellschaft Celler Parkbetriebe GmbH.

Die enercity AG mit Sitz in Hannover ist ein Anbieter von nachhaltigen und intelligenten Energielösungen. Das Unternehmen versorgt rund eine Million Menschen mit Strom, Wärme und Trinkwasser. Darüber hinaus zählt enercity zu den führenden Unternehmen von Wind-Onshore, Kommunaler Wärmeplanung sowie Wärmenetzen und bietet energienahe Services zum Beispiel rund um Elektromobilität.



Die Hermannsburger Kantorei lädt zum Adventskonzert. Foto: privat

## Adventskonzert in der St. Peter-Paul Kirche

**HERMANSBURG.** Das diesjährige Konzert der Hermannsburger Kantorei zum ersten Advent findet am Sonntag, 30. November, um 17 Uhr in der St. Peter-Paul Kirche statt. Es erklingt adventliche und weihnachtliche Musik aus zwei der gewichtigsten Werke der evangelischen Kirchenmusik, dem Weihnachtsoratorium und der h-Moll-Messe

von Johann Sebastian Bach.

Die Ausführenden sind Maria Doormann (Sopran), Peter Kubik (Bass), Jan Katschke (Orgel), ein Instrumentalensemble und die Hermannsburger Kantorei unter der Leitung von Hans Jürgen Doormann. Der Kartenvorverkauf beginnt am Mittwoch, 19. November, in der Buchhandlung des Ludwig-Harms-Hauses.

## Familientag des Kleinkaliber- Schießsportvereins

**BERGEN.** Der Kleinkaliberschießsportverein Bergen v. 1953 e.V. lädt am Sonntag, 23. November, von 15 bis 17 Uhr zum Familientag ein. Wer Lust hat, das Sportschießen kennenzulernen, kann sich an diesem Schnuppertag in verschiedenen Disziplinen ausprobieren.

Angeboten wird das Lichtpunktschießen (ab sechs Jahre), Luftgewehr oder Luftpistole (ab zwölf Jahren mit Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten), Kleinkaliberschießen (ab 14 Jahren mit Einverständniserklärung eines Erzie-

hungsberechtigten) sowie Großkaliberschießen (Kurz Waffen) (ab 18 Jahren). Die Nutzung der Lichtpunkt- und Druckluftwaffen ist kostenfrei. Für das Klein- und Großkaliberschießen wird eine einmalige Kostenbeteiligung (Munition, Material) in Höhe von zehn Euro erhoben. Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.

Treffpunkt für Interessierte ist auf dem Schießstand Bergen, Karlsruher Straße 1. Fragen können vorab per Mail an [info@schiesport-bergen.de](mailto:info@schiesport-bergen.de) gerichtet werden.



Fiete Albertin (Projektleiter, Prokurist und kaufmännischer Leiter Stadtwerke Celle) (von links), Thomas Edathy (Geschäftsführer Stadtwerke Celle), Mathias Timm (Abteilungsleiter) und Dr. Sven Höhne (Leiter Fachgebiet konzessionen Enercity)

Foto: Stadtwerke Celle

**VOLLER  
SERVICE  
HALBER  
PREIS**



AKTIONS-INFOS HIER!

ALLE PROSPEKT-  
ANGEBOTE ZUM

**1/2  
PREIS**



Unser Tischler-Team  
sorgt dafür, dass alles bei  
Ihnen zu Hause passt.

H. Müller  
Wallach-Tischler

Zuhause ist,  
wo dein wohnt.

**möbel  
wallach**

Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Wallach Möbelsysteme GmbH & Co. KG



## Blutspenden im Landkreis in Celle

**CELLE.** In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle zwei Blutspendetermine statt: am Dienstag, 18. November, von 15 bis 20 Uhr in der Lebenshilfe, Alte Dorfstraße 4 in Celle, und am Freitag, 21. November, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Laurentiushaus Nienhagen, Jahning 1.

## Treffen der Münzfreunde

**CELLE.** Der Celler Münzfreunde-Kreis veranstaltet jeden dritten Donnerstag im Monat (20. November) einen Tausch- und Plauderabend im Café 1. Sahnne, Lange Straße 1 in Groß Hehlen. Infos unter Tel. 0152/56856245, 0152/54191708 oder 05141/977742.

## Treffen der IPAX-Gruppe

**CELLE.** Am Dienstag, 18. November, von 18 bis 19.30 Uhr, trifft sich die Selbsthilfegruppe IPAX, die Selbsthilfegruppe für Angehörige demenzerkrankter Personen, im Büro der Celler Demenz Initiative, Fritzenwiese 117 im ersten Obergeschoss. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter Tel. 05141/9348580 wird gebeten.

## Selbsthilfegruppe Asperger-Syndrom

**WINSEN.** Die im August 2025 gegründete Selbsthilfegruppe Asperger-Syndrom richtet sich an selbstbetroffene Erwachsene. Nächstes Treffen ist am Dienstag, 18. November, um 19 Uhr im Kita- und Familienzentrum „Kleines Neues Land“, Mühlenchausee 1 in Winsen (Aller). Kontakt per Mail an asperger.winsen-aller@web.de.

## Selbsthilfegruppe AGUS trifft sich

**CELLE.** Die Selbsthilfegruppe AGUS trifft sich jeden dritten Freitag (21. November) im Gemeindeforum der Kreuzkirche Celle, Windmühlenstraße 45, von 19 bis 21 Uhr. Alle, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben, sind herzlich willkommen. Eine vorherige Kontaktaufnahme unter Telefon 0163/1742716 oder perMail an celle@agus-selbsthilfe.de ist erwünscht.

## Trauerangebot für Kinder

**CELLE.** Am Montag, 24. November, von 16 bis 18 Uhr trifft sich die Kindertrauergruppe „DrachenWelten“ wieder im Drachennest in der Guizettistraße 3 in Celle. Diesmal beschäftigen sie sich mit „Lichterglanz“. Fragen werden unter Tel. 05141/2199006 beantwortet. Anmeldungen bitte bis Montag, 17. November, per Mail an trauer@hospiz-celle.de oder telefonisch. Vor der ersten Teilnahme an den „DrachenWelten“ bitte einen Termin zu einem Einzelgespräch vereinbaren.

## Das perfekte Dinner kommt nach Celle

**CELLE.** Vom Dienstag, 3. Februar 2026, bis Samstag, 7. Februar 2026, wird das „Das perfekte Dinner“ im schönen Celle gedreht. In diesem Zusammenhang ist man noch auf der Suche nach leidenschaftlichen Hobbyköchen, die einem breiten Publikum zeigen wollen, was Celle in Sachen Kulinarik zu bieten hat. Die Hobbyköche können sich bis zum Samstag, 6. Dezember, unter Tel. 0221/492048240 oder direkt unter folgendem Link: <https://www.itvstudios.de/dinner> bewerben. Der Wochensieger erhält 3.000 Euro.



## Traditionelles Bosseln fand zum 30. Mal statt

Zum 30. Mal veranstaltete der Schützenverein Scheuen e.V. von 1953 das traditionelle Bosseln. Am „kleinen“ Jubiläum nahmen 32 Personen teil. Das Wetter spielte auch mit und die Stimmung bei den Beteiligten konnte nicht besser sein. An der Verpflegungsstation wurde das Gruppenfoto gemacht und die Teilnehmer wurden mit reichlich Essen und Trinken versorgt. Danach mussten zwei Aufgaben erfüllt werden, wobei die Mannschaften zusätzlich Punkte erreichen konnten. Die Veranstaltung wurden vom Kommandeur Ricardo Heß und dem Sanitätsbeauftrag-

ten Andreas Manegold sowie ihren Helfern hervorragend organisiert. Zum Abschluss des Tages fand im Schützenheim Scheuen das gemeinsame Grünkohlessen mit Bregenwurst und Bauchfleisch sowie die Siegerehrung statt.

Foto: Volkhardt Böhme



Zahlreiche Pastorinnen und Pastoren aus dem Kirchenkreis Celle (darunter auch Celles Superintendentin Dr. Andrea Burg-Lempart – dritte Person von rechts) und umliegenden Kirchenkreisen waren angereist, um gemeinsam mit Pastorin Nina Hollung Gottesdienst zu feiern.

Foto: Anne-Katrin Schwanitz

## Nina Hollung wurde in der Kreuzkirche Celle ordiniert – Von der Teamerin zur Pastorin

**CELLE.** „Alle Dinge sind möglich, dem, der da glaubt“ – mit diesem Bibelwort aus dem Markusevangelium ist kürzlich Nina Hollung in der Kreuzkirche Celle von Regionalbischöfin Marianne Gorka zur Pastorin ordiniert worden. Für die gebürtige Cellerin bedeutete der Gottesdienst nicht nur den Eintritt in ein neues Amt, sondern zugleich eine Rückkehr an den Ort ihrer kirchlichen Anfänge: Hier wurde sie getauft, hier besuchte sie Kindergottesdienste und Kinderbibelwochen, hier begann ihr Weg in die evangelische Kirche. „Ich glaube, dass es noch nie gab, dass jemand ordiniert wurde und zugleich an dem Ort wirken darf, an dem er selbst in die Kirche hineingewachsen ist“, sagte Hollung.

Der Weg ins Pfarramt war für die 44-Jährige kein geradliniger. Nach dem Abitur und einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Taubblindenzentrum Hannover studierte sie zunächst Soziale Arbeit und Religionspädagogik an der Evangelischen Fachhochschule Hannover. 2007 wurde sie zur Diakonin eingeseignet. Berufliche Stationen führten sie in die

Sozialpädagogik, ins Fundraising und in verschiedene kirchliche Arbeitsfelder – etwa bei der Hildegard-Blindenmission, im Stephansstift Hannover oder bei der Stiftung KiBa der EKD. Seit 2017 ist sie Fundraiserin im Kirchenkreis Celle, seit 2020 gehört sie zudem der Landessynode der Landeskirche Hannovers an.

Über Jahre hinweg reifte dabei die Überzeugung, dass ihre Berufung weiter ins Pfarramt führt. Schon in der Schulzeit habe sie mit dem Gedanken gespielt, Theologie zu studieren, berichtet Hollung. Damals schreckten die sprachlichen Anforderungen sie noch ab. Dass der Gedanke dennoch lebendig blieb, führt sie auch auf die Prägung durch ihre Großeltern zurück: Der Großvater war Pastor, die Großmutter eine engagierte „Pfarrfrau“, die Chor, Müttergruppe und Kindergottesdienst organisierte und 19 Jahre Mitglied der Landessynode war.

Der entscheidende Impuls kam schließlich von einer geistlichen Begleiterin aus der Jugendzeit: Pastorin Dr. Alexandra Eimertbauer. Sie kannte Hollung be-

reits als jugendliche Teamerin und sprach ihr zu: „Du würdest der Kirche guttun.“ Diese Ermutigung habe sie über Jahre hinweg begleitet, so Hollung. Später seien weitere Stimmen hinzugekommen, die fragten: „Wer, wenn nicht du?“ – Worte, die ihren Weg in das Theologiestudium und schließlich zur Ordination bekräftigten.

In ihrer Predigt ging Regionalbischöfin Marianne Gorka auf den Leitvers des Ordinationsgottesdienstes ein. „Auch wenn du manchmal Zweifel hattest, wenn du vielleicht nicht immer ganz daran geglaubt hast – schließlich hast du es möglich gemacht, und Gott mit dir“, sagte sie. Mit Blick auf Hollungs vielfältigen beruflichen Hintergrund ergänzte die Regionalbischöfin: „Wir sprechen hier nicht nur von einer Diakonin, sondern auch von einer Sozialpädagogin, Fundraising-Managerin, einer versierten Ehrenamtlichen mit reichlich Erfahrung auf nahezu allen Ebenen der Kirche – bis in ihr Parlament hinein. Wir sprechen von einer Frau mit schneller Kontaktfähigkeit, ausgeprägtem Netzwerken,

hoher Kommunikationsfähigkeit und der Lust zu führen, Menschen zu begeistern.“

Ihre Ziele für die Arbeit in der Kreuzkirche hat Hollung klar formuliert: „Ich möchte Menschen für den Glauben begeistern und Spuren hinterlassen, wie es schon im Tausch meines Mannes und mir heißt: ‚Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.‘“ Besonders wichtig ist ihr, dass Christinnen und Christen heute neu entdecken, was der Glaube für ihr Leben bedeuten kann. „Es geht mir darum, herauszufinden, wie unser Glaube in der heutigen Zeit verstanden werden kann und welche Bedeutung er für jeden von uns gewinnbringend haben kann.“

Mit Hollung tritt eine Pastorin ihr Amt an, die durch ihre breite berufliche Erfahrung, ihre theologischen Überzeugungen und ihre familiäre Verwurzelung in Celle frische Perspektiven in die Gemeindearbeit einbringen wird. Als verheiratete Mutter von drei Kindern bringt sie zudem einen besonderen Blick für die Lebenswirklichkeiten von Familien in das kirchliche Leben ein.

## NOTDIENSTE

### ÄRZTE

**Bundesweite Notruf-Nummer:** 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

**Ärztlicher Notdienst:** AKH Celle, Telefon 116117  
(Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

**Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden:** Über den Hausarzt oder 116117.

**Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr:**  
**16. November** Dr. Seiker, Telefon 05141/907073  
**22./23. November** ZA Preskawetz, Telefon 05055/94021

**Augenärzte:** Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

**Tierärzte:** Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag:

**16. November** WeLa Vet Kleintierpraxis, Telefon 05141/51920

**22./23. November** Tierklinik Großmoor, Telefon 05085/6262

### APOTHEKEN

#### Celle:

**16. November** Apotheke Am Bremer Weg, unter Tel. 05141/35118

**17. November** Apotheke im Q 37, unter Telefon 05141/9778145

**18. November** Zugbrücken-Apotheke, unter Telefon 05141/950177

**19. November** Neuenhäuser Apotheke, Telefon 05141/9928880

**20. November** Apotheke Garßen, unter Telefon 05086/290467

**21. November** Apotheke am Weißen Wall, Tel. 05141/28465

**22. November** Heide-Apotheke, unter Telefon 05141/45455

#### Wietze/Winsen/Hambühren:

**16. November** Heide-Apotheke Wietze, unter Telefon 05146/8473

**17. November** Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon unter 05146/8810

**18. November** Storch-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188

**19. November** Apotheke am Markt Winsen, unter Telefon 05143/6242

**20. November** Heide-Apotheke Wietze, unter Telefon 05146/8473

**21. November** Antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231

**22. November** Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188

#### Bergen:

**16.-21. November** Löns-Apotheke Bergen, unter Telefon 05051/98750

**Ab 22. November** Hirsch-Apotheke Bergen, unter Telefon 05051/4543

Angaben ohne Gewähr  
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

#### Verlag und Druck:

Verlag Lokalpresse GmbH  
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle  
Telefon (0 51 41) 92 43-0  
[www.celler-kurier.de](http://www.celler-kurier.de)  
[anzeigen@celler-kurier.de](mailto:anzeigen@celler-kurier.de)  
[redaktion@celler-kurier.de](mailto:redaktion@celler-kurier.de)  
[info@celler-kurier.de](mailto:info@celler-kurier.de)

#### Verlagsleiter:

Ralf Lindner

#### Redaktion:

Ralf Müller (Redaktionsleiter),  
Jesika Kirakossjan  
Julia Müller

#### Anzeigenleiterin:

Angela Müller

#### Erscheinungsweise:

wöchentlich sonntags kostenlos

in Celle Stadt und Landkreis

#### Redaktionsschluss:

Montag, 17.00 Uhr

#### Anzeigenschluss:

Mittwoch, 17.00 Uhr

#### Auflage am Sonntag:

Celler Kurier 50.500 Exemplare  
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos übernimmt  
der Verlag keine Gewähr.

Für die Richtigkeit telefonischer  
Anzeigen oder Änderungen  
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



# Rund 5,8 Millionen Euro Förderung von Bund und Land an Celle

Fördermittel für die drei Sanierungsvorhaben Allerinsel, Altstadt und Neuenhäusern



Axel Fuchs, Vorsitzender Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen und Liegenschaften (von links), Karin Beckmann, Landesbeauftragte ArL Lüneburg, Stadtbaurätin Elena Kuhls und Alexander Wille, MdL und Ratsherr.

**CELLE.** Gute Nachrichten hatte Karin Beckmann kürzlich, bei ihrem Besuch in Celle im Gepäck. Die Landesbeauftragte überreichte Stadtbaurätin Elena Kuhls im Alten Rathaus die Aufnahmebescheide für das Städtebauförderungsprogramm des Landes Niedersachsen. Beckmann und ihr Team des Amtes für regionale Landesentwicklung mit Hauptsitz in Lüneburg kümmern sich unter anderem um die Bewilligung von Fördermitteln, die in diesem Fall von Bund und Land zur Verfügung gestellt werden. Beckmann hob bei der Übergabe die unterschiedlichen Ansätze der Stadtentwicklung hervor. „Es reicht nicht aus, sich dabei auf ein Kerngebiet wie die Innenstadt zu konzentrieren, stattdessen müssen wir die positive

Entwicklung in den einzelnen Stadtquartieren unterstützen und bei Fehlentwicklungen auch gegensteuern. Das wird heute deutlich, wenn wir über die Fortsetzung von Städtebauförderung in verschiedenen Programmkomponenten sprechen, die unterschiedliche Zielsetzungen haben. Ich freue mich, dass die Stadt Celle mit den drei Vorhaben in diesem Sinne handelt und wünsche bei der weiteren Umsetzung viel Erfolg.“ Die Stadt Celle hat langjährige Erfahrung mit der städtebaulichen Erneuerung, etwa mit den bereits ausgeführten Sanierungsvorhaben „Blumlage“ und „Neustadt“. Derzeit laufen drei weitere, für welche die Landesbeauftragte die Fortsetzungsbescheide überreichte. Rund 1,97

Millionen Euro sind für die „Allerinsel“ bestimmt, rund 1,3 Millionen Euro Fördermittel bekommt die Gesamtmaßnahme „Altstadt“ und rund 2,5 Millionen Euro erhält das jüngste Sanierungsgebiet „Neuenhäusern“. Diese Maßnahme hat im Jahr 2019 begonnen und läuft noch bis 2034. Die beiden anderen Gebiete sind im Jahr 2009 beziehungsweise 2010 gestartet und befinden sich damit auf der Zielgeraden. Sie sollen Ende 2027 abgeschlossen werden. Somit sind die aktuellen Förderbescheide für die Gebiete Allerinsel und Altstadt gleichzeitig auch die letzten. „Wir freuen uns, dass wir erneut mit allen drei Gebieten berücksichtigt wurden. Das heißt für uns, Anerkennung der bisherigen Umsetzung und die konse-

quente Weiterführung der verfolgten Ziele. Für zwei Gebiete bedeutet es den sinnvollen Abschluss einer langen Reise“, sagte Elena Kuhls. „Wir haben auf der Allerinsel einen ganz neuen Stadtteil mit passender Infrastruktur geschaffen, die Aufenthaltsqualität in allen Gebieten verbessert, viele, viele Denkmäler erhalten und zukunftsfähig gemacht und - nicht zu vergessen - im Rahmen des Klimaschutzes die Breite Straße im neuartigen „Schwammstadtprinzip“ saniert. Neben diesen ‚greifbaren‘ Maßnahmen muss man auch bedenken, dass jeder Euro aus Sanierungsmitteln einige Euro an privaten Investitionen nach sich zieht. Daher sehe ich in der Städtebauförderung neben der städtebaulichen Chance auch einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor“, so die Stadtbaurätin. Städtebauliche Erneuerungsvorhaben werden im öffentlichen Interesse durchgeführt und aus Mitteln des Bundes und des Landes grundsätzlich mit zwei Dritteln der zuwendungsfähigen Kosten unterstützt. Bund und Land tragen die Förderung je zur Hälfte. Das letzte Drittel zuwendungsfähiger Kosten muss die Gemeinde aus Eigenmitteln aufbringen. Die Förderung ist laut Gesetz beschränkt auf investive und investitionsvorbereitende Maßnahmen. Im Programmjahr 2025 stellen Bund und Land gemeinsam für Niedersachsen wie auch schon im letzten Jahr Städtebaufördermittel in Höhe von 122 Millionen Euro zur Verfügung.



Seine Freizeit genießen mit „Schlemmen & Sparen“. Foto: privat

## Verlosung für Schlemmergutscheine 2026

**CELLE.** Der Celler Kurier verlost sechs Hefte mit Schlemmer- und Freizeitgutscheinen für 2026. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, wird gebeten, eine Postkarte mit dem Stichwort „Schlemmen & Sparen“ an den Celler Kurier in der Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, zu senden. Annahmeschluss ist Donnerstag, 27. November. Seit über fünfundzwanzig Jahren steht der Name „Schlemmen & Sparen“ für vielfältige Geschmackserlebnisse zu unschlagbar günstigen Preisen. Mit den Gutscheinen genießt man sein Hauptgericht oder auch Kaffee und Kuchen zum halben Preis – für bis zu zwei Personen. In vielen Restaurants in der Nähe. Gleichzeitig kann man einen 50-Prozent-Gutschein für reizvolle Ausflugsziele in der Umgebung nutzen. Das Gutscheinbuch wäre ebenso eine nette Geschenkidee. Durch die Vielzahl der teilneh-

menden Betriebe bietet sich so manche Anregung für das nächste gesellige Beisammensein mit der Familie, mit Freunden, Kollegen und Nachbarn. So kann man sich mit dem Schlemmerbuch mal öfter einen kleinen „Urlaub vom Alltag“ leisten. Die Liste der Teilnehmer der aktuellen Auflage ist lang und beinhaltet viele „alte Bekannte“, aber auch etliche „Neuentdeckungen“. Vom El Paso, Thalers Brauhaus, Gaumenschmaus und Arloh207 bis zum Goldfingers im Hotel Heideblüte und dem Misselhorner Hof. Von der Trattoria Toscana in Wietze bis zum vierG-Restaurant in Wathlingen. Aber da sind noch so viel mehr Gutscheine. Es wird einem die besondere Gelegenheit geboten erneut, oder zum ersten Mal, zum Entdecker der Vielfalt der Region zu werden. Und das alles zum besonderen „Schlemmen & Sparen-Tarif“.

## Weihnachtspäckchen für Sumy



Die Celler Weihnachtspäckchenaktion soll Kindern in Sumy ein wenig Freude bereiten. Foto: Stadt Celle

**CELLE.** „Seit Anbeginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine vor rund dreieinhalb Jahren entsenden wir alljährlich zur Weihnachtszeit einen Hilfsttransport in unsere Partnerstadt Sumy, um trotz der widrigen Umstände den Menschen vor Ort ein wenig Freude zu bereiten“, erinnert Celles Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge. „Dazu haben wir jüngst das Projekt „Senioren helfen Senioren“ ins Leben gerufen, bei dem Celler Senioren Pakete für ihresgleichen auf die Reise schicken können.“ Nun kommt eine weitere Aktion hinzu: „Kinder helfen Kindern“.

„Aktuell organisieren wir wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in Sumy und holen dazu dieses Mal unsere Kindertagesstätten mit ins Boot“, erklärt Nigge. Per Rundschreiben wurden deren Leitungen informiert und gebeten, die Aktion in ihren Einrichtungen bekannt zu machen. Es gibt zwei Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Da wäre zum einen der Schuhkarton. Dieser wird von Kindern gemeinsam mit ihren Eltern mit verschiedenen Geschenken im Gesamtwert von zehn bis 15 Euro gefüllt und anschließend in der Kita abgegeben. Später werden diese Kartons einzelnen Kindern in Sumy überreicht. Da wäre zum anderen der so genannte Sammelkarton. Dabei stellen die Einrichtungen einen großen Karton auf, in welchem einzelne Spielsachen, die Kinder und Familien spenden wollen, gesammelt werden. Jedes Spielzeug sollte dabei in Papier oder Flüsterfolie eingewickelt wer-

den. Den Karton erhält dann eine Kita in Sumy. Und was kommt hinein? Dazu hat Projektkoordinator Thomas Faber, der in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kindertagesbetreuung die Aktion organisiert, einige Vorschläge parat: „Vom Kuscheltier über Stifte, Malbücher, Luftballons bis hin zu Seifenblasen ist alles willkommen. Kurz: Dinge, die kleinen Menschen Spaß machen. Für alle Artikel gilt, dass diese neu oder neuwertig und - wenn bespielt - in einem sehr guten Zustand sein sollten“. Ebenso wie beim Projekt „Senioren helfen Senioren“, bittet Faber auch hier darum, aus ein- und ausfuhrrechtlichen Gründen auf deutschsprachige Bücher, Spiele mit komplizierter Anleitung, Spielzeug mit Batteriebetrieb, Bargeld und andere Dinge zu verzichten. „Dafür können die Kartons gerne kreativ gestaltet, zum Beispiel mit einer Schleife versehen werden, müssen aber für die Zoll-Prüfung zu öffnen sein. Eltern und Kinder können die Päckchen bis Freitag, 21. November, in den Einrichtungen abgeben. Auch Pakete, die Kindergartengruppen selbst zusammenstellen, sollten dann fertig gepackt sein. Ab Montag, 24. November, werden sie dann abgeholt und für den Transport vorbereitet. „Wir hoffen natürlich auf rege Beteiligung. Anfang Dezember soll dann der zwölfte Hilfsttransport gen Sumy starten, damit alles noch pünktlich zum Weihnachtsfest ankommt“, sagt der OB. „Wir wollen mit der Aktion natürlich auch ein Zeichen setzen und den Menschen in Sumy deutlich machen: Wir vergessen euch nicht!“

# EIN ABEND

BERUFSINFORMATIONENABEND MIT SHOW-GERICHTS-VERHANDLUNGEN • SPANNENDEN FAELLEN TRAINING FUER DIE ERFOLGREICHE BEWERBUNG

# VOR GERICHT

OBERLANDESGERICHT CELLE  
20. NOVEMBER • 17 UHR • SCHLOßPLATZ 2







# CDU Celler Nord-Ost lud zum Herbst- Buffet ins Celler Golfrestaurant ein

Herbstlicher Austausch bei Politik und Genuss



**Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge (von links), Oberstleutnant Manfred Permanseder, Garbener Ortsbürgermeister Andreas Reimchen, Stellvertretender Ortsbürgermeister Christian Ceyp, Stellvertretende Vorsitzende Anneke Hegedorn, Henning Otte und Alexander Wille.**  
Foto: Kirakossjan

**CELLE (JK).** Vor Kurzem lud die CDU Celler Nord-Ost zu einem Herbst-  
Buffet in das festlich geschmückte Golfrestaurant Celler ein. Neben einem reichhaltigen Buffet stand vor allem der politische Austausch im Mittelpunkt. Eine große Anzahl von Mitgliedern und Gästen folgte der Einladung – unter ihnen Vertreter aus Politik, Verwaltung und Bundeswehr.

Stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende Anneke Hegedorn eröffnete den Abend mit herzlichen Worten der Begrüßung und einem Dank an alle ehrenamtlich Engagierten, die das politische

und gesellschaftliche Leben im Celler Norden mitgestalten. „Gemeinschaft lebt von Begegnung – und genau das wollen wir mit diesem Abend fördern“, betonte sie.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen kommunale Entwicklungen und sicherheitspolitische Herausforderungen, die in den vergangenen Monaten in Celler und darüber hinaus an Bedeutung gewonnen haben. In ihren Grußworten hoben mehrere Redner hervor, wie wichtig es sei, kommunalpolitische Verantwortung und gesellschaftliche Resilienz zu verbinden.

Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge erinnerte an die erfolgreichen Projekte der vergangenen Jahre – von der Modernisierung der Schulen und Kitas über den sozialen Wohnungsbau bis hin zu Investitionen in Sport- und Freizeitangebote. Celler habe sich, so Nigge, zu einer „familienfreundlichen und wirtschaftlich stabilen Stadt im Herzen Niedersachsens“ entwickelt. Die CDU wolle diesen Kurs fortsetzen und dabei „Politik mit Bodenhaftung und Herz“ betreiben.

Besonderes Interesse weckte der sicherheitspolitische Teil des Abends. Henning Otte, der neue

Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, berichtete von seiner neuen Aufgabe und betonte die Notwendigkeit einer starken und modernen Bundeswehr. Deutschland müsse „kaltstartfähig und durchhaltefähig“ bleiben, um den Herausforderungen durch hybride Bedrohungen und geopolitische Spannungen zu begegnen. Er sprach sich zudem für einen allgemeinen gesellschaftlichen Dienst aus, um den Zusammenhalt zu stärken.

Oberstleutnant Manfred Permanseder von der Heimatschutzdivision stellte als besonderer Gastredner des Abends abschließend die Aufgaben seiner neuen Einheit vor, die als Antwort auf aktuelle sicherheitspolitische Gefahren geschaffen wurde. Er betonte, dass „Verteidigung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ sei – eine Botschaft, die von den Gästen mit großem Applaus aufgenommen wurde.

Nach den Vorträgen blieb reichlich Zeit für persönliche Gespräche bei verschiedenen Warmispeisen und Dessert. Die Mischung aus kulinarischem Genuss und politischem Diskurs machte das Herbst-  
Buffet einmal mehr zu einem gelungenen Abend im Zeichen von Gemeinschaft und Verantwortung.



Während der Ausbildung.

Foto: Feuerwehr Celler

## Selbstverteidigung für Einsatzkräfte

**CELLE.** Vor Kurzem widmete sich der Erste Zug der Ortsfeuerwehr Celler-Hauptwache einem besonderen Thema – der Selbstverteidigung. Regelmäßig muss man in den Medien von Übergriffen auf Einsatzkräfte hören und lesen. Auch wenn die Einsatzkräfte der Feuerwehr Celler hier von zum Glück bisher in der Residenzstadt verschont blieben, nutzte der Erste Zug einen

Abend, um seinen Mitgliedern Grundwissen in der Selbstverteidigung zu vermitteln.

Geplant und durchgeführt von der „WingTsun Akademie Celler“, wurden unterschiedliche Situationen sowie verschiedene Möglichkeiten der Verteidigung besprochen und anschließend das Besprochene unter fachlicher Begleitung der Ausbilder selbst angewandt.

### Hermannsburger Reparaturcafé

**HERMANNSBURG.** Der nächste Termin des Hermannsburger Reparaturcafés ist am Samstag, 8. November, von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus der St. Peter-Paul Kirche Hermannsburg, Billingstraße 18. Von 10 bis 14 Uhr warten wieder zahlreiche Ehrenamtliche darauf, Elektrogeräte, Holzgegenstände sowie Kleidung zu reparieren und mit dem PC oder Smartphone zu helfen. Wer ein kaputtes Teil hat, meldet sich unter <https://repa-cafe.de> an oder kommt einfach vorbei. Die Reparatur ist kostenlos, eine Spende willkommen.



Am Infostand des SoVD.

Foto: privat

### „Jazz’t auf’m Land“ in die dritte Runde

**MÜDEN.** Am Samstag, 22. November, lädt der Förderkreis Natur-Heimat e.V. zum nächsten Konzert „Jazz’t auf’m Land“ ein. Das Konzert in Zusammenarbeit mit der „Neuen Jazzinitiative Celler e.V.“ findet in der „Ole Müllern Schün“ in Müden statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, Einlass bereits ab 18.30 Uhr. Besucher dürfen sich von den mitreißenden Klängen der frischen Jazz-Combo „Multi Phonic“ mitreißen lassen. Die junge Jazz-Combo besteht aus Schülern und Studenten, die sich regelmäßig treffen, um gemeinsam Musik zu machen. Dabei werden gerne neben altbekannten Standards auch Eigenkompositionen gespielt und es wird mit verschiedensten Musikstilen experimentiert. Da es während der Veranstaltung eine Kleinigkeit zu essen geben wird, wird um eine Anmeldung unter 05053/94122 gebeten.

### Sitzung des Ortsrates Unterlüß

**UNTERLÜSS.** Es findet eine Sitzung des Ortsrates Unterlüß am Mittwoch, 26. November, um 19 Uhr, im Sitzungssaal im Rathaus Unterlüß, Urwaldschneise 1 in Südheide, statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bericht des Ortsbürgermeisters und der Haushalt 2026.

## SoVD-Infostand beim Celler Vorsorgetag

**CELLE.** Kürzlich fand in der Alten Exerzierhalle der Celler Vorsorgetag statt. In der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr wurde viel Informatives zum Thema „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, rechtliche Betreuung, digitale Hilfen, Bestattungsvorsorge sowie persönliche Notfallvorsorge“ geboten. Neben Vorträgen auf dem Podium konnten sich die zahlreichen Besucher an verschiedenen Infoständen beraten lassen. Der Vorsorgetag wurde sehr gut angenommen. Es herrschte den ganzen Nachmittag ein reges Treiben. Zwischen 300 bis 400 Besucher waren im Schnitt in der Alten Exerzierhalle.

Der rund 11.500 mitgliederstarke SoVD-Kreisverband Celler beteiligte sich wie in den vergangenen Jahren mit einem Infostand. Die Zweite Kreisvorsitzende Traute Gersch informierte interessierte Standbesucher über das ehrenamtliche Engagement des SoVD-Kreisverbandes sowie über die niedersachsenweite SoVD-Kampagne „Zusammen gegen Einsamkeit“.

SoVD-Geschäftsstellenleiterin Sabine Kellner beantwortete insbesondere Fragen zur gesetzlichen Pflegeversicherung. Es be-

steht noch ein großer Informationsbedarf zu diesem Bereich. Leistungen nach Pflegegrad I sind vielen Menschen noch nicht bekannt. Nach wie vor bestehen Ängste Leistungen zu beantragen. Nicht selten scheuen betroffene Personen auch den „Verwaltungs- und Papierkrieg“. Hier ist der SoVD ein richtiger Ansprechpartner in sozialen Fragen. Das SoVD-Pflegetagebuch ist hier eine große Hilfe, um sich gut und verständlich zu informieren. Das Tagebuch fand reißenden Absatz wie auch die SoVD-Broschüren zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Vorsorge betrifft jeden. Ein Notfall tritt oft unvorbereitet ein. Es ist daher wichtig, sich rechtzeitig zu informieren.

Der SoVD dankt dem Organisationsteam vom Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen für den Landkreis Celler für die gelungene Veranstaltung. Es zeigte sich auch in 2025, dass man in Stadt und Landkreis Celler gut vernetzt ist, sich gut untereinander der Kenntnis und so ein hervorragender Wegweiser für betroffene Menschen ist. Allein oder uninformiert muss niemand sein. „Gemeinsam statt einsam“ ist auch das Motto des SoVD.

## Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht. Neue Studie: Gutes Hörvermögen unterstützt die geistige Fitness.

Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist? Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann.<sup>2,3</sup>

„Viele Menschen unterschätzen die Auswirkungen eines Hörverlusts und halten ihn für ein reines Problem des Gehörs“, erklärt Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin bei GEERS. Doch die Anstrengung, unvollständige Informationen zu verarbeiten, kann das Gehirn ermüden und stressen.<sup>4</sup> So fand eine Studie aus Dänemark heraus, dass Menschen mit unbehandeltem Hörverlust ein erhöhtes Demenzrisiko haben.<sup>1</sup>



Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin

**Hörgeräte können helfen.** Hörgeräte können bei frühzeitiger Anwendung den Hörverlust ausgleichen und somit die geistige Belastung reduzieren. Sie ermöglichen es dem Gehirn, Klänge und Gespräche besser zu verarbeiten, was die geistige Fitness unterstützen kann.<sup>2,3</sup>

**Hörvermögen regelmäßig testen.** In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Ihrer Nähe ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf [geers.de/hoertest](https://geers.de/hoertest) oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline 0800 724 000 222.

**Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:**

- Hehlentorstraße 20, 29221 Celler, Tel.: 05141 92050
- Poststraße 1–3, 29308 Winsen (Aller), Tel.: 05143 6668510

**Oder vereinbaren Sie bequem Ihren Wunsch-Termin online auf [geers.de/termin](https://geers.de/termin):**

**GEERS**

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

<sup>1</sup> Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology–Head & Neck Surgery, 150(2), 157–164. <sup>2</sup> Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. Frontiers in Aging Neuroscience, 15, 1302185. <https://audiology-blog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> <sup>3</sup> Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet, 402(10404), 786–797. <https://www.achievestudy.org/> <sup>4</sup> World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>



# Celler Expertise bei führendem Kongress zur Bauchmedizin gefragt

AKH-Chefarzt übernimmt zentrale Rolle im Endoskopie-Programm der „Viszeralmedizin 2025“

**CELLE.** Kürzlich fand im Kongresszentrum Leipzig erneut der größte deutschsprachige Fachkongress der „Bauch-Mediziner“, die „Viszeralmedizin 2025“, statt – und das Allgemeine Krankenhaus (AKH) Celle war dabei maßgeblich beteiligt: Als Vorsitzender der Sektion Endoskopie der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) war Prof. Dr. med. Stephan Hollerbach, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie im AKH, mit seinem Endoskopie-Programm persönlich für die Organisation und detaillierte Durchführung des Kongresses zusammen mit den Co-Präsidenten der DGVS und der Chirurgen (DGAV) verantwortlich.

Bei dem dreitägigen Kongress trafen sich mehr als 5.200 Expertinnen, Experten und Interessierte, vorwiegend Ärztinnen und Ärzte der Gastroenterologie, In-

neren Medizin, Viszeralchirurgie und Hausärztinnen und Hausärzte. Dabei erlebten sie die neuesten Entwicklungen, Trends,



**Prof. Hollerbach auf dem Podium.** Foto: Tobias Tanzyna

Medikamente und Diagnostik-Instrumente des Fachgebiets praxisnah – etwa in zahlreichen Vorträgen, Symposien, Videosessions und beim „Science Slam“. „Die Rückmeldungen zum Kon-

gress waren durchweg sehr positiv“, berichtet Hollerbach, der neben seinen organisatorischen Aufgaben auch eigene Vorträge hielt und zwei Preise der Fachgesellschaft an herausragende Expertinnen und Experten verlieh. Unterstützt wurde er dabei von den Kongresssekretären des AKH Celle, Dr. Renata Miler und Dr. Hagen Rövekamp, die Vorträge hielten, Sitzungen moderierten und zahlreiche organisatorische Aufgaben übernahmen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Kongresses lag auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses: „Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Vertreterinnen und Vertreter der Medizinindustrie hatten eigene Gelegenheiten, neue Entwicklungen zu präsentieren und zukunftsweisende Ideen zu diskutieren – was insgesamt auf große Resonanz stieß“, erläutert Hollerbach. Zahlreiche

neue Forschungsergebnisse und aktuelle Studien wurden so detailliert vorgestellt, dass sie direkt in den klinischen Alltag überführt werden können.

„Diese medizinischen Fortschritte werden auch in die tägliche klinische Arbeit im AKH Celle einfließen“, ist sich der Chefarzt sicher. Sein besonderer Dank gilt dem Vorstand des AKH, der die umfangreichen Vorbereitungen über mehr als ein Jahr aktiv unterstützt und gefördert hat. „Mit seiner aktiven Rolle bei der Viszeralmedizin 2025 unterstreicht das AKH Celle seine hohe fachliche Kompetenz in der modernen Magen-Darm- und Bauchmedizin – und zeigt, dass Patientinnen und Patienten in Celle auf eine medizinische Versorgung auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse vertrauen können“, betont Prof. Hollerbach abschließend.

# Lebensmittel-Experten diskutierten in der Celler Stadtkirche – „Mehr Respekt für die Landwirte“

**CELLE.** Selten hatte eine Veranstaltung aus der Reihe „Kirche trifft“ des Ev.-luth. Kirchenkreises Celle ein passenderes Szenario als vor Kurzem. Während auf der Stechbahn in Celle und rings um das Alte Rathaus die Händlerinnen und Händler ihre Ware auf dem Wochenmarkt verkauften, begrüßte Superintendentin Andrea Burgk-Lempart nur einen Apfelwurf entfernt in der Stadtkirche St. Marien die Gäste zu einer Talkrunde mit dem Titel „Wertschätzung unserer Lebensmittel – mein Beitrag, mein Gewinn“.

Moderiert von Friedrich Hauschildt setzten sich Ann-Katrin Berkhan von den Celler Landfrauen, Sina Severloh vom gleichnamigen Bauernhof mit eigenem Hofladen, Lebensmitteleinzelhändler Jan Müller und Bernd Zobel von der Celler Tafel e.V. mit der Thematik auseinander. Zuvor



**von links nach rechts: Friedrich Hauschildt, Pastorin Cornelia Möller, Referentin für Land- und Ernährungswirtschaft im Haus kirchlicher Dienste in Hannover, Superintendentin Andrea Burgk-Lempart, Einzelhändler Jan Müller, Bettina Brenning, Vertreterin des Bezirkes Lüneburg im Niedersächsischen Landfrauenverband Hannover (NLV), Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes, Ann-Katrin Berkhan von den Celler Landfrauen, Bernd Zobel von der Celler Tafel e.V.** Foto: privat

hatte sich Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes, mit einem Grußwort an die Besucher

in der Stadtkirche gewandt. Während sich Landwirtin Sina Severloh „mehr Respekt“ für ihren Berufsstand und die harte

Arbeit auf den Feldern und in den Scheunen wünschte, sprach Berkhan darüber, wie wichtig es ist, die Endverbraucher für regionale Nahrungsmittel zu sensibilisieren. Berkhan war es auch, die sich für die Umsetzung des Formats „Marktgespräch“, das zuvor unter anderem schon in Hildesheim stattgefunden hatte, in der Celler Stadtkirche einsetzte.

Jan Müller, der mehrere Supermärkte betreibt, diskutierte mit Bernd Zobel von der Celler Tafel über die schwierige Balance, ein vielfältiges Angebot bis zum Ladenschluss vorzuhalten und der Entsorgung nicht verkaufter Lebensmittel. Elf Millionen Tonnen werden pro Jahr in Deutschland einfach weggeworfen. „Weil wir uns längst daran gewöhnt haben, zu jeder Jahreszeit fast jedes Lebensmittel bekommen zu können“, erklärte Müller.

# Meisterschaft im Fitness-Vierkampf

**CELLE.** Celle wird ein zweites Mal Austragungsort einer Deutschen Meisterschaft im Fitness-Vierkampf. Ausrichtender Verein ist der MTVE Celle mit Hauptorganisator Ted Spitzer. Am Samstag, 29. November, startet die 17. Deutsche Meisterschaft in der neuen Burghalle 1.

Der Fitness-Vierkampf besteht für Männer aus den Disziplinen Klimmzüge am Reck, Beugestütze am Barren, dem Schlussschritt sowie Kniebeugen mit einer 25-Kilogramm-Langhantel im Nacken. Die sehr jungen oder sehr alten Teilnehmer können auch Schrägklimmzüge, Schlussschritt oder Liegestütze als alternative Disziplinen wählen. Frauen absolvieren Seilspringen, den Medizinball-Überkopf-Schodwurf, Beinheben an der Sprossenwand und ebenfalls den Schlussschritt.

Frauen können bei den Männer-Disziplinen mitmachen, reichen sich dann dort in die Rangliste ein. Für jede korrekt ausgeführte Wiederholung gibt es Punkte, beim Sprung wird die Weite gemessen und in Punkte umgerechnet. Sieger wird am Ende derjenige mit den meisten Punkten.



**Ted Spitzer mit Beugestütze (Dips) am Barren.** Foto: privat

Ab zwölf Jahre beginnt die jüngste Jugendklasse. Für die männlichen Teilnehmer gibt es noch eine zweite Gewichtsklasse, für ab 88 Kilogramm Körpergewicht.

Wer Lust hat mitzumachen, kann sich bis Montag, 24. November, anmelden. Nachmeldungen gegen Aufpreis sind ebenfalls möglich. Bei Interesse können auch Trainingsstunden im Vorfeld genommen werden.

Der Eintritt für Zuschauer ist frei. Weitere Details unter [www.fitnessvierkampf.de](http://www.fitnessvierkampf.de).

# Geriatrische Reha ohne Prüfung

**CELLE.** Erfüllen sie die Voraussetzungen, können Patienten ab 70 eine geriatrische Reha ohne vorherige medizinische Überprüfung durch die Krankenkasse genehmigt bekommen. In diesen Fällen ist eine Abklärung mit entsprechender Dokumentation durch behandelnde Mediziner ausreichend. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Celle informiert über alles Wichtige.

Unter bestimmten Voraussetzungen entfällt für Patienten ab 70 bei der Genehmigung einer geriatrischen Reha die medizinische Prüfung durch die Krankenkasse. Ziel einer geriatrischen Reha ist es, die Eigenständigkeit von Senioren wiederherzustellen und möglichst langfristig zu erhalten, um eine frühzeitige Pflegebedürftigkeit zum Beispiel nach einer Operation oder schweren Krankheit zu verhindern, weiß Sabine, Kellner aus dem SoVD-

Beratungszentrum in Celle. Ärzte prüfen anhand vorgegebener Kriterien eine medizinische Notwendigkeit und stellen eine Verordnung aus. Damit wird der Zugang zu einer Reha erheblich erleichtert.

Neben dem Mindestalter von 70 Jahren gilt: Eine Prüfung durch die Krankenkasse darf nicht durchgeführt werden, wenn mindestens eine Funktionsdiagnose, die die Reha begründet, sowie mindestens zwei geriatritypische Diagnosen vorliegen. „Diese müssen ärztlich durch mindestens zwei geeignete Funktionstests nachgewiesen werden“, erklärt Kellner.

Bei weiteren Fragen zur geriatrischen Reha oder anderen Reha-Themen helfen die Beraterinnen und Berater des SoVD in Celle gerne unter Telefon 05141/902910 oder [info.celle@sovd-nds.de](mailto:info.celle@sovd-nds.de) weiter.

## Trauer

### Lothar Gehnke

† 3. Oktober 2025

Danke sagen wir allen, die in dieser schweren Zeit für uns da waren.

Für ganz lieb geschriebene Briefe, tröstende Worte, Blumen, Kränze und Geldspenden, für den gemeinsamen Weg zum Grab und für alle Zeichen aufrichtiger Anteilnahme.

Einen besonderen Dank möchten wir dem Team des Pflegeheims Hartung aussprechen, ebenso Frau Pastorin Wißmann für ihre einfühlsamen Worte.

Im Namen der Familie

Anne Gehnke und Kinder

Bergen, im November 2025

### Helfer in schweren Stunden

Bestattungsinstitut

# BRAMMER

29303 Bergen  
Harburger Straße 24  
Tag und Nacht  
☎ (0 50 51) 50 27

# Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen

## Traueranzeigen im Kurier

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle  
Telefon 0 51 41 / 92 43 - 0  
[info@celler-kurier.de](mailto:info@celler-kurier.de) • [www.celler-kurier.de](http://www.celler-kurier.de)

### Celler Kurier

### Berger Kurier



## Doppelquartett dreht in Adelheidsdorf Musikvideo

„Take me Home, Country Roads“ war die große Hymne von John Denver im Jahr 1971. Es war gewiss der Country-Hit des 20. Jahrhunderts schlechthin. Denver hatte darin Gefühle und Gedanken während einer Fahrt auf einer Landstraße nach Hause beschrieben. Der Fahrer erinnerte sich an seine Heimat West Virginia. In Deutschland brachte die Scheibe dem Interpreten, der 1997 53-jährig mit seinem Flugzeug tödlich verunglückte, den Durchbruch und eine Goldene Schallplatte ein. Das Celler Doppelquartett, das

unter dem Namen „Doppelt hallt besser“ bereits einige Kurzauftritte in Nienhagen, Wietzenbruch und Nienburg hatte, hat sich das Lied vorgenommen, mit Frank Eichner eine Studioproduktion erarbeitet und das Ergebnis auf Single verewiget. Nun hat es kürzlich in Adelheidsdorf auf der Pferdeweide des Hofes Heins zum Song ein Video gedreht, wieder einmal mit Hilfe des Kenners der Materie Frank Eichner. Vor schöner Kulisse wurde somit einer der letzten Tage des Jahres genutzt, an dem die Pferde noch auf der Weide stan-

den. Drehort war die Weide mit den männlichen Pferden, die zeigten sich an dem Tag nämlich viel entspannter. DJ, Cooper, Zeus, Tatonga und Sammy wichen den Sängern nicht mehr von der Seite, als das Lied wie von der Regie vorgegeben gesungen wurde. Das Musikvideo, da sind sich jetzt bereits alles sicher, wird etwas ganz Besonderes. Doppelt hallt besser, das sind: Achim Erdt, Stephan Hentschel, Marcus Stöwesand, Torsten Käfer, Dietmar Weidemann, Fritz Sudmeier, Werner Rolfes und Andreas Alt.

## MTV Eintracht Celle ehrte langjährige Mitglieder – Ex-Vereinschef feierte 60 Jahre



Elf Jubilare wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im MTV Eintracht Celle geehrt. Foto: privat

**CELLE.** Im Rahmen einer feierlichen Zusammenkunft hat das Vorstandsduo Ann-Elen Mey und Sara Radke kürzlich elf Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft im MTV Eintracht Celle geehrt. Auf beeindruckende 60 Jahre Vereinszugehörigkeit kommt sowohl der ehemalige Geschäftsführer Rolf Peter Nieber als auch Nikolai Pointner, der anlässlich der Ehrung aus Worms nach Celle angereist war.

Nach 60 Jahren Vereinszugehörigkeit erinnern sich die beiden ehemaligen Fußballer an diesem Nachmittag an die ein oder andere Geschichte früherer Tage. „Nieber war ein knallharter Trainer“, schmunzelt Pointner. Bei einem Blick zurück ist auch der Zusammenschluss von MTV Celle und Eintracht Celle im Jahr 2005 Gesprächsthema. Nieber reflektiert die Zeit ganz offen: „Viel leicht ging es damals ein bisschen schnell. Wir haben Mitglieder verloren, weil die Identifikation zu dem jeweils alten Verein so stark war. Heute ist der Zusammenhalt im größten Sportverein der Stadt aber spürbar.“

Anwesende ehemalige Wegbegleiter wie Gerda Kohnert, Holger Pieper und Reiner Schmidt schätzen die ruhige Art des heute 72-Jährigen, der 35 Jahre als Geschäftsführer maßgeblich den Verein prägte. Heute ist Nieber keineswegs nur passives Mitglied: „Ich besuche dreimal die Woche einen Sportkurs am Saarfeld. Der Neubau hier ist toll geworden. Da hat mein

Nachfolger Torben Schiewe ganze Arbeit geleistet“, freut sich Nieber.

Auf stolze 40 Jahre Mitgliedschaft kommt ein weiterer Fußballer: Jürgen „Jogi“ Peters ist bis heute aktiv engagiert im MTV Eintracht Celle. „Wir sind dankbar wie viele Aufgaben du im Fußball übernimmst und mit welcher Leidenschaft du die Dinge bewegst“, bedankt sich Vorstandsvorsitzende Mey bei dem Koordinator im Alt-Herren-Bereich. Wie viele andere Jubilare blickt Peters vor allem auf die Momente der Gemeinschaft zurück. „Der Verein ist für mich ein Stück weit Familie. Das ist nicht nur Sport. Es geht vielmehr um das Miteinander und den Zusammenhalt“, so der 67-Jährige.

Die Gemeinschaft steht auch für das Ehepaar Fitschen im Vordergrund, die gemeinsam vor 25 Jahren eingetreten sind: „Unsere Söhne sind mit dem Vereinssport groß geworden. Wir haben hier Freunde gefunden, die bis heute da sind. Angefangen hat es mit Roland Elsner und der Skigymnastik, obwohl wir gar nicht Ski gefahren sind“, erinnert sich Elke Fitschen. „Die Truppe besteht noch immer. Und wir machen beide Indica im MTVE, das ist dem Volleyball ein bisschen ähnlich, aber es geht auch mit kaputten Knien“, lacht Jörg Fitschen.

Claus-Dieter Ziesler, 50 Jahre im MTVE Celle, erinnert an diesem Nachmittag an einen ehemaligen Weggefährten, der die Vereinsgeschichte intensiv ge-

prägt hat: „Jan Praß hat mich in diesen Verein geholt. Wir waren damals eine Gruppe von Arbeitskollegen, die Volleyball spielten. Heute verbindet uns eine tiefe Freundschaft“, blickt Ziesler zurück, der die Truppe bis heute zusammenhält.

Von Kindestagen ist auch Sebastian Hall im MTV Eintracht Celle. Im Jahr 2000 trat er dem Verein bei. Der Schwimmsport hält ihn bis heute und er koordiniert diesen großen Bereich im MTVE. „Ohne so engagierte Mitglieder und Übungsleitende wäre Vereinsleben nicht möglich. Wir ziehen unseren Hut und danken allen von Herzen, die sich so toll einbringen“, so Sportvorstandin Radke.

Dank und Wertschätzung

unseren besonderen Dank aussprechen“, so Kohnert.

Bei Kaffee und Schnitten tauschen sich rund 30 Gäste, Jubilare, Begleitpersonen und Funktionäre über vergangene Zeiten und Zukunftsideen für den Verein aus. Auffällig an diesem Nachmittag: Fast alle Anwesenden haben bereits aktiv am Wasa-Lauf teilgenommen. Der traditionelle Volkslauf wird seit 1983 von einem Team aus Ehrenamtlichen des Vereins organisiert. Auch Hendrik Pieper, einer der heutigen Hauptorganisatoren, blickt in diesem Jahr auf 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurück.

„Ich fand es total schön, viele glückliche Vereinsmitglieder zu sehen, die mit so viel Freude hier



Sara Radke (von links), Nikolai Pointner, Rolf Peter Nieber und Ann-Elen Mey. Foto: privat

übermittelt auch Gerda Kohnert, die mit Holger Pieper aus dem Aufsichtsrat vertreten war. „Wir möchten heute allen, die dem Verein so lange die Treue halten,

Sport machen und sich engagieren“, freut sich Lennart Sandrock, der als neuer Sportmanager den Ehrungsnachmittag organisatorisch begleitet hatte.

## Celler in Neuss erfolgreich

**CELLE.** Kürzlich fand in Neuss der Norddeutschland Cup im Lichtschießen statt, eine bundesweite Meisterschaft im Lichtschießen-Auflage für die Jahrgänge 2013 bis 2018. In Einzel- und Mannschaftswertungen traten die Teilnehmer in zwei Wettkampfklassen gegeneinander an. Die Mannschaften der Landesverbände bestanden jeweils aus drei Sportlern einer Wettkampfkategorie, die sich auf Landesebene qualifiziert hatten.

Insgesamt nahmen elf von 20 Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes teil, mit 182 Einzelstartern und 29 Mannschaften mit Lichtpistole und Lichtgewehr aufgelegt. Der Wettkampf umfasste ein 20-Schuss-Programm mit Zehntelwertung auf zehn Meter Entfernung. Die Gesamtschießzeit betrug 25 Minuten und erlaubte vor dem ersten Wertungsschuss beliebig viele Probeschüsse.

Im Wettbewerb Lichtgewehr Auflage war die Marke von 200 Ringen nötig, um auf das Podium zu kommen. Lukas Kluge von der Schützengesellschaft Altenceller

Vorstadt erreichte in der Klasse Lichtgewehr 2 männlich mit 203,7 Ringen die Silbermedaille. In der Mannschaftswertung der Klasse Lichtgewehr 2 belegte Lukas Kluge zusammen mit Marlene-Mary Wiecek vom SC Edelstorf und Sumaya Jatta vom SV Laatzen den dritten Platz und errang damit die Bronzemedaille.

In der Disziplin Lichtpistole Auflage reichten je nach Klasse zwischen 170 und 190 Ringen für eine Spitzenplatzierung. Matias Witt von der Schützengesellschaft Altenceller erreichte in der Einzelwertung der Klasse Lichtpistole 2 mit 153,7 Ringen den neunten Platz. In der Mannschaftswertung sicherte er sich gemeinsam mit Max Wundrach vom SV Hasedorf und Lina Konopatki vom SV Seesen mit 496,2 Ringen den zweiten Platz und somit die Silbermedaille.

Dieser erfolgreiche Wettkampf zeigte erneut die hohe Leistungsdichte und das Engagement der teilnehmenden Jung-Schützen aus ganz Deutschland im jungen Sport des Lichtschießens.



Die ehrenamtlichen Grünen Damen und Herren und Radio Celle 1. Foto: AKH Celle

## Ehrenamtliche besuchten Goslar

**CELLE.** Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Krankenhauses Celle (AKH) haben ihren diesjährigen Ausflug unternommen. Mit dabei waren die Grünen Damen und Herren sowie das Team von Radio Celle 1 – insgesamt rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die einen erlebnisreichen Tag in guter Stimmung verbrachten.

Ziel war in diesem Jahr das UNESCO-Weltkulturerbe Kaiserpfalz und Bergwerk Rammelsberg in Goslar. Bei einer historischen Führung tauchten die Ehrenamtlichen in die Vergangenheit ein und entdeckten unter anderem den berühmten bronzenen Reichsadler – das Wahrzeichen der Stadt. Nach der Besichtigung kehrte die Gruppe zum

gemeinsamen Mittagessen ein, bevor es Zeit für eigene Erkundungen in der historischen Altstadt von Goslar gab. Zum Ausklang des Ausflugs trafen sich alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.

„Dieser Tag ist ein kleines Dankeschön für das große Engagement unserer Ehrenamtlichen. Sie sind eine wichtige Unterstützung im Krankenhausalltag“, betonte Dr. Martin Windmann, Vorstand AKH. Die Grünen Damen und Herren sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Krankenhausalltag mit viel Herz unterstützen. Sie begleiten Patientinnen und Patienten auf Station, zu Untersuchungen, hören zu, erledigen kleine Besorgungen oder schenken einfach Zeit und Aufmerksamkeit.

## Krimiautor liest aus brandneuem Werk

**CELLE.** Am Donnerstag, 20. November, ist wieder Krimizeit bei der Stadtbibliothek. „Der Herzschlag des Todes“ und „Die Farbe des Bösen“ heißen die Werke aus denen Autor Ralf H. Dorweiler Kostproben zu Gehör bringt. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Direktorenvilla, Magnusstraße 5. Der Eintritt beträgt zwölf Euro. Es wird um Anmeldung unter Telefon 0514/124200 oder per Mail an stadtbibliothek@celle.de gebeten. Dorweiler ist Verfasser historischer Kriminalromane und Preisträger des diesjährigen „Homer“-Literaturpreises für historische Literatur in Silber und stellt in Celle auch sein brandneues Buch „Die Farbe des Bösen“ vor. Hamburg 1887 – In den engen,

nebelverhangenen Gassen der hanseatischen Gängeviertel lauern Tod und Verbrechen an jeder Ecke. Aber auch die mondänen Villen der Kaufleute und Industriellen sind vor Mord nicht gefeit.

Dorweiler stellt die Reihe in seinen Lesungen derweil lebendig und humorvoll vor. An diesem Abend geht es um den ersten Band, „Der Herzschlag der Toten“, für den er besagten „Homer“-Literaturpreis bekommen hat. Dazu präsentiert der Autor den brandneu erschienenen zweiten Teil der Reihe: „Die Farbe des Bösen“ kommt am Mittwoch, 19. November, in den Handel und wird – druckfrisch – in der Residenzstadt erstmals präsentiert.









# Die Geschenkidee für jeden Anlass

Freie Wahl zwischen Einzelhandel, Gastronomie und Erlebnisangeboten



Celle

...erhältlich im Service- und Infocenter Stadtwerke Celle GmbH



33980901\_032025



34141501\_032025



34119301\_032025



34110401\_032025



33958301\_032025



34308001\_032025



33749901\_032025



34216201\_032025



33478801\_032025

## Die Beliebte Geschenkidee zur Weihnachtszeit

Digitaler Gutschein erhält demnächst Online-Shop und Jobkarte

**CELLE (JK).** Die beliebte Geschenkidee zum Beispiel zum bevorstehenden Weihnachtsfest, der Celler City Gutschein (CCG), steht auch bald online zum Verkauf. Nach der erfolgreichen Umstellung von Papier- auf digitale Gutscheine im November 2023 soll nun der nächste Schritt folgen – ein eigener Online-Shop, über den die Gutscheine künftig bequem von zu Hause gekauft werden können. Der genaue Start ist noch nicht bekannt.

„Wir bekommen immer wieder Anfragen von außerhalb, weil viele Menschen Verwandte oder Freunde in Celle haben und gerne einen Gutschein verschicken möchten“, erklärte Tessina Rastede, Stellvertretende Marketingleitung bei den Stadtwerken Celle. „Der Online-Shop macht das künftig deutlich einfacher – ganz ohne Versandkosten oder Vorkasse per Brief.“ Außerdem kann der CCG bald auch als Jobkarte, für steuerfreie Sachzuwendung, genutzt werden.

Seit der Digitalisierung des Systems können Gutscheine zwischen zehn und 250 Euro flexibel aufgeladen und in Teilbeträgen eingelöst werden. So lässt sich der Wert etwa zwischen einem Einkauf bei DM und einem Café-Besuch in der Innenstadt aufteilen. Die neue Scheckkarte ersetzt die alten Papiergutscheine, die zwar weiterhin gültig, aber nicht mehr erhältlich sind.

„Das System wird sehr gut angenommen“, berichtet Rastede. Auch Unternehmen nutzen den Gutschein zunehmend, etwa als Weihnachtsgeschenk für Mitarbeiter. Besonders in der Vorweihnachtszeit steige die Nachfrage stark an.

Mehr als ein Dutzend Geschäfte in Celle akzeptieren inzwischen

den digitalen Gutschein, darunter DM sowie das Modehaus Detmer Müller, das im Sommer als neuer digitaler Partner gewonnen werden konnte. Die digitale Einlösung funktioniert einfach per QR-Code über Smartphone oder Tablet – ein System, das auch die Buchhaltung deutlich vereinfacht.



Der Celler City Gutschein ist exklusiv im Service- und Infocenter der Stadtwerke Celle im Alten Rathaus erhältlich. Foto: Stadtwerke Celle

„Es zieht die Leute in die Innenstadt“, sagte Rastede. Das sei das eigentliche Ziel des Projekts – die Stärkung der lokalen Wirtschaft und die Förderung inhabergeführter Läden.

Trotz anfänglicher technischer Herausforderungen zieht die Projektleitung eine positive Bilanz. Marilyn Pflaum, Leiterin des Energievertriebs und verantwortlich für den Online-Shop, betonte, dass die Digitalisierung

ein wichtiger Schritt gewesen sei, um die Gutscheinaktion zukunftsfähig zu machen.

Seit über zwölf Jahren gibt es den Celler City Gutschein bereits – und seine Weiterentwicklung zeigt, wie Tradition und Innovation in Celle Hand in Hand gehen können. Mit dem neuen Online-Angebot sollen

künftig noch mehr Kundinnen und Kunden erreicht werden – ob aus der Region oder darüber hinaus.

Der CCG ist exklusiv im Service- und Infocenter der Stadtwerke Celle im Alten Rathaus, Markt 14–16, erhältlich und kann dort bei Verbrauch auch wieder aufgeladen werden. Alle Infos und teilnehmenden Partner gibt es unter [www.celler-city-gutschein.de](http://www.celler-city-gutschein.de).



34568801\_032025



34309001\_032025



34142701\_032025



34141901\_032025



34147401\_032025



34498601\_032025



34143601\_032025



34142201\_032025



34308301\_032025



# Kinder lernten die Bedeutung des „toten Winkels“ kennen

Polizei Celle stellte eine spezielle Verkehrssicherheitssituation an der Grundschule Groß Hehlen vor



Die Schulkinder bei der individuellen Erklärung von Opa Achim und Karsten Wiechmann. Foto: Polizeiinspektion Celle

**CELLE.** Als „toter Winkel“ wird im Straßenverkehr der von Fahrzeugführern innerhalb geschlossener Fahrzeuge trotz Rückspiegeln nicht einsehbarer Bereich seitlich des Fahrzeuges beziehungsweise vor und hinter dem Fahrzeug bezeichnet. Dieser Bereich ist je nach Anzahl der Fenster und Rückspiegel unterschiedlich groß. Jeder Erwachsene, entweder als Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger, hat vielleicht schon einmal erlebt, wie gefährlich der „tote Winkel“ sein kann. Der „tote Winkel“ verhindert oder vermindert die Sicht des Fahrers auf das Geschehen. Besonders deutlich ist das, wenn Lastwagen oder Busse nach rechts abbiegen,

da sich rechts neben dem Fahrzeug befindliche Zweiradfahrer, insbesondere Radfahrer, die geradeaus fahren wollen und damit Vorrang haben, im toten Winkel des Lkw befinden. Oft geben die Fahrer bei einem Unfall an, den Radfahrer oder Fußgänger wegen des toten Winkels nicht gesehen zu haben. Damit aber auch die jüngsten Verkehrsteilnehmer die Bedeutung dieser Gefahren des toten Winkels erkennen und einschätzen können, führte der Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Celle, Karsten Wiechmann, mit Schülern der ersten und zweiten Klasse der Grundschule Groß Hehlen in Celle vor Kurzem eine Unterrichtseinheit

durch. Kinder sind aufgrund ihrer geringen Körpergröße und eingeschränkten Gefahrenwahrnehmung besonders gefährdet durch den „toten Winkel“ bei großen Fahrzeugen wie Lkws. Viele wissbegierige junge Schüler hatten die Möglichkeit, den „toten Winkel“ hautnah miterleben. Diese besonderen Aktionen, wie hier an der Grundschule in Groß Hehlen, können aber auch nur dann stattfinden, wenn engagierte Eltern, Schule und Polizei diese Möglichkeit für die jüngsten Verkehrsteilnehmer gemeinsam veranstalten beziehungsweise durchführen. Zum wiederholten Male stellte ein Vater von Kindern der Grundschule Groß Hehlen einen Lkw

der Spedition Schütz aus Langenhagen für die Darstellung des sogenannten „toten Winkels“ zur Verfügung. Die Polizei Celle, in Persona von Karsten Wiechmann, rüstete den Lkw auch dank des Materials der Verkehrswacht Celle sichtbar aus. Das größte Geschenk für die Kinder bei der Aktion war jedoch der Fahrer des Lkw, namens „Achim“. Als mehrfacher Opa und routinierter Lkw-Fahrer beschulte er mit seinem Wissen und einer Engelsgeduld jedes Kind individuell, sodass ihm am Ende jedes Kind in die Hand versprach, besonders auf den toten Winkel zu achten. Der Verkehrssicherheitsberater ergänzte die Ausführungen von „Opa Achim“ dahingehend, um auch auf die Bedeutung des toten Winkels vor und hinter Kraftfahrzeugen hinzuweisen. Kinder, aber auch Fahrer von E-Bikes und E-Rollern sind gefährdet, wenn sie sich im toten Winkel aufhalten. Abschließende Tipps vom Verkehrssicherheitsberater der Polizei Celle – Blickkontakt zum Fahrer suchen, größten seitlichen Abstand zu Fahrzeugen halten und immer davon ausgehen, dass ein Abbiegen bevorsteht, besonders an Kreuzungen. Gesehen werden, insbesondere zur Winterzeit, ist aber auch dabei ein wesentlicher Aspekt. Hierfür sind reflektierende Elemente an der Kleidung und funktionierende Beleuchtung am Fahrrad das beste Hilfsmittel.



Die Baumscheibe wird angebracht. Foto: privat

## Eine Dorfeiche erzählt Dorfgeschichte

**BANNETZE.** Als kürzlich Levin, Joris, Matti, Marvin und Till freudig und mit hochgestreckten Armen die an der Wand des Dorfgemeinschaftshauses Bannetze frisch installierte Baumscheibe enthüllten, war der Zeitpunkt gekommen, dass der Zweite Stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Winsen, Claus Wilhelm Köhler, das Projekt beschrieb: „Mit dieser Baumscheibe machen wir einen Teil unserer Geschichte sichtbar. Lasst uns die Enthüllung der Baumscheibe als Einladung verstehen, innezuhalten, zurückzublicken und zugleich mutig und zuversichtlich nach vorn zu schauen.“ Anhand der Jahresringe wird auf 27 Plaketten das Leben in Bannetze während des Wachstums der Eiche dokumentiert,

rund 160 Jahre, von 1850 bis 2012. Dadurch wird Bannetzer Lokalgeschichte lebendig, finden die beiden Bannetzer Heimatpfleger Harry Fricke und Lothar Bluhm. Sie möchten, dass die Bannetzer Lokalgeschichte für Generationen nachvollziehbar ist. Auf den Plaketten sind Ereignisse dokumentiert, die das Leben in Bannetze verändert, beinträchtigt und gestaltet haben. Das reicht von 1885 mit der Gründung des Landkreises Celle über 1971 mit der Eingemeindung nach Winsen bis zur Dorferneuerung des Ortsverbundes mit Thören und Jeversen im Jahr 2011. Weitergehende und ins Detail gehende Infos unter Telefon 05143/98880 oder unter [info@winsen-aller.de](mailto:info@winsen-aller.de).

### Medizin

### ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

# Starkes Duo bei Gelenkschmerzen

Perfektes Duo behandelt Gelenkschmerzen natürlich von innen und außen



Im Kampf gegen Gelenkschmerzen setzen zahlreiche Verbraucher auf die Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx! Rubaxx Arzneitropfen und Rubaxx Schmerzgel (rezeptfrei) bilden zusammen eine ideale Kombination, um rheumatische Gelenkschmerzen wirksam von innen und außen zu behandeln.

Gelenkschmerzen zählen zu den größten Volkskrankheiten in Deutschland: Millionen Menschen leiden sogar chronisch darunter. Immer mehr Schmerzgeplagte vertrauen auf die wirksame Rubaxx-Kombination von innen und außen. Rubaxx Arzneitropfen für die orale Einnahme in Kombination mit dem Rubaxx Schmerzgel zur gezielten äußerlichen Behandlung der rheumatischen Schmerzen.

#### Besonderer Arzneistoff überzeugt

Forscher entdeckten in Nord- und Südamerika einen besonderen Arzneistoff, der die Kriterien einer wirksamen Schmerzbekämpfung erfüllt: Rhus toxicodendron! Dieser Arzneistoff wirkt nicht nur schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen. Auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft er Linderung. In der Kombination von Tropfen und Gel wirkt Rhus toxicodendron gezielt von innen und außen gegen den Schmerz!



#### Wirksamkeit kombiniert mit guter Verträglichkeit

Rubaxx Tropfen und das Rubaxx Schmerzgel bieten in Kombination wirksame Hilfe aus der Natur. Schwere Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Dank der guten Verträglichkeit ist Rubaxx auch für die Anwendung bei chronischen Schmerzen geeignet.

#### Vorteile in Wirkung und Anwendung

Rubaxx Arzneitropfen können individuell und je nach Stärke der Schmerzen dosiert werden.

Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen und kann seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Während die bewährten Rubaxx Arzneitropfen Gelenkschmerzen von innen bekämpfen, ist Rubaxx Schmerzgel für die praktische und gezielte Behandlung der betroffenen Stellen von außen geeignet. Zusammen bilden sie eine ideale Kombination zur Bekämpfung schmerzender Gelenke!

Rubaxx Tropfen und Rubaxx Schmerzgel sind rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

**Rubaxx Tropfen**  
(PZN 13588561)

**Rubaxx Schmerzgel**  
(PZN 18709526)

**Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!**

**RubaXX**

Abbildungen Betroffenen nachempfunden. RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



# Positive Bilanz zum Abschluss auf dem Ausbildungsmarkt 2024/25

Ausbildungsmarkt zeigt sich weiterhin stabil

**CELLE.** Die Agentur für Arbeit Celle zieht zum Abschluss des Ausbildungsjahres 2024/25 eine positive Bilanz. Der Ausbildungsmarkt zeigt sich weiterhin stabil, wenngleich noch nicht alle Bewerber und Betriebe ihr passendes Gegenüber gefunden haben.

„Viele junge Menschen konnten erfolgreich in Ausbildung vermittelt werden“, so Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Celle. „Doch gleichzeitig suchen noch etliche Unternehmen in der Region händeringend Nachwuchs. Die Agentur für Arbeit unterstützt Ausbildungsinteressierte und Betriebe auch über den offiziellen Abschluss des Ausbildungsjahres hinaus bei der Vermittlung, sodass wir als Team der Arbeitsagentur dafür appellieren die diversen Chancen in unserer Region noch in diesem Jahr zu nutzen“, führt der Agenturchef weiter aus. Die Berufs- und Studienberatung sowie der Arbeitsgeberservice sind von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bieten individuelle Beratungen an: Hotline 0800/4555500.

Rodewald empfiehlt Eltern sowie Schülerinnen und Schülern zudem einen Besuch auf Celles



Die Arbeitsagentur stellt die Zahlen des Ausbildungsmarktes vor. Archivfoto: Müller

größter Berufsmesse „Zukunft in der Tasche“ am 13. und 14. November 2025 an der BBS II, Lönsweg 1, die die Arbeitsagentur mit den Partnern der Jugendberufsagentur sowie der BBS II durchführt. „Knüpfen Sie Kontakte mit Betrieben vor Ort und machen Sie sich ein Bild davon, wie bunt der Arbeitsmarkt ist. Von den vergangenen Messen wir, dass zahlreiche Ausbildungsverhältnisse hier ihren Ursprung hatten“, so Rodewald. Infos zur Messe gibt es unter <https://www.bbs2celle.de/>.

Im Bereich der Agentur für Arbeit Celle (Landkreis Celle, Hei-

dekreis) waren bis zum Abschluss des Ausbildungsmarktes insgesamt 2.137 Interessierte als Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 386 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Von den 2.137 Bewerbern waren zahlenmäßig 250 Personen (13 Prozent) mehr als im vergangenen Beratungsjahr gemeldet. Davon suchen aktuell 276 Bewerber aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber haben sich bereits für ein Angebot

entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden. 44 Prozent der gemeldeten Bewerber bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 34 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 15 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Bei ihren Berufswünschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind: Verkäufer/in, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Kfz-Mechatroniker - Pkw-Technik, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Medizinische/r Fachangestellte/r, Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik, Fachinformatiker/in - Systemintegration, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Industriekaufmann/-frau und Automobilkaufmann/-frau.

Es haben sich bislang 1.861 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Von ihnen begannen rund 43 Prozent eine Berufsausbildung beziehungsweise ein duales Studium.



Die anwesenden Gesellinnen und Gesellen in Stade. Foto: Sonja Schroeder

## Landessieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025

**CELLE.** Die besten Gesellinnen und Gesellen Niedersachsens wurden für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet. 23 Nachwuchskräfte aus dem Bezirk der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade – neun aus der Region Braunschweig, sieben aus der Region Lüneburg und sieben aus der Region Stade – gehören in diesem Jahr zu den Erstplatzierten. Ihre Urkunden erhielten die erfolgreichen Handwerkerinnen und Handwerker am Dienstag vor über 200 Gästen in der Celler Congress Union. Die erstplatzierten Gesellinnen und Gesellen haben sich mit ihrem Landessieg für die Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifiziert. Einen besonderen Preis erhielt Friederike Rosemeyer, Landessiegerin im Metallbauhandwerk, die ihre Ausbildung im Staatstheater Braunschweig gemacht hat, als Frau in einem traditionell männlich geprägten Beruf, um deutlich zu machen, dass allen, die mit Interesse und Tatkraft ihren Weg gehen, im Handwerk viele Türen of-

fenstehen.
 Kammerpräsident Detlef Bade beglückwünschte die Siegerinnen und Sieger zu ihren Leistungen. „Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs. Der Erfolg ist nicht nur ein Zeichen für hohe Leistungsbereitschaft, sondern auch ein Beleg für die gute Ausbildungsqualität in unseren Betrieben“, sagte er. Bade betonte, wie wichtig die Gesellinnen und Gesellen für die Zukunft des Handwerks vor dem Hintergrund der anstehenden Transformationsaufgaben seien. „Die Digitalisierung mit neuen Anwendungen der KI und Robotik und die Energie- und Klimawende machen beispielhaft den hohen Bedarf an qualifizierten Handwerkerinnen und Handwerkern deutlich.“ Bade sieht hier auch klar die Politik in der Pflicht: „Zur Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen muss die duale Ausbildung, die Grundlage unseres Handwerks, als bewährtes System weiterhin gestärkt und bedarfsgerecht gefördert werden.“



Meike Baumgarten (von links), Geschäftsführerin Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft, Sylke Schwanhold, Geschäftsführerin Jobcenter im Landkreis Celle, und Kathrin Springhorn, Gleichstellungsbeauftragte des Jobcenters im Landkreis Celle. Foto: privat

## Jobcenter im Landkreis Celle erneut mit Familiensiegel ausgezeichnet

**CELLE.** Das Jobcenter im Landkreis Celle ist nicht nur Dienstleister für Kundinnen und Kunden, sondern auch ein attraktiver Arbeitgeber. Bereits zum vierten Mal wurde es mit dem „Fami-Siegel“ ausgezeichnet. Damit zählt es erneut zu den besonders familienfreundlichen Arbeitgebern der Region. Die Auszeichnung zeigt, dass das Jobcenter als moderner und attraktiver Arbeitgeber Maßstäbe setzt.

„Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels sind engagierte Mitarbeitende unsere wertvollste Ressource. Deshalb investieren wir gezielt in Arbeitsbedingungen, die unterschiedliche Lebensphasen berücksichtigen – sei es durch flexible Arbeitszeitmodellen, mobiles Arbeiten, wenn die Tätigkeit es erlaubt und eine moderne technische Ausstattung. Entscheidend ist, dass familiäre Verpflichtungen mit dem Berufsalltag vereinbar bleiben“, erklärt Sylke Schwanhold, Geschäftsführerin des Jobcen-

ters im Landkreis Celle.

Die Auszeichnung wird von der Gemeinschaftsinitiative FaMi-Siegel verliehen, zu der unter anderem der Überbetriebliche Verbund Frauen und Wirtschaft Lüneburg Uelzen gehört. Bewertet wird die Unternehmensqualität anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs, der unter anderem die Arbeitsorganisation, die Unternehmenskultur und die Flexibilität der Modelle berücksichtigt. Auch Aspekte wie Gesundheitsförderung und Gleichstellung fließen mit ein.

Meike Baumgarten, Leiterin des Überbetrieblichen Verbunds betont: „Das Jobcenter überzeugt mit einer Vielfalt an Arbeitszeitmodellen, die berufstätigen Eltern echte Gestaltungsspielräume eröffnen. Hier wird Familienfreundlichkeit nicht als Zusatz verstanden, sondern als fester Bestandteil der Unternehmenskultur gelebt.“

Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzt das Job-

center auch auf Chancengleichheit und Teilhabe. Frauen und Männer sollen gleichermaßen Zugang zu beruflicher Entwicklung erhalten – unabhängig von Betreuungsverpflichtungen oder individuellen Lebenslagen. „Chancengleichheit ist für uns ein zentrales Prinzip moderner Personalpolitik. Nur wenn alle Mitarbeitenden die gleichen Möglichkeiten erhalten, können Potenziale erkannt, gefördert und langfristig gesichert werden“, sagt Schwanhold weiter.

Die erneute Auszeichnung ist für das Jobcenter Bestätigung und Motivation zugleich. Sie unterstreicht den eingeschlagenen Kurs und zeigt, dass Familienfreundlichkeit und moderne Arbeitsbedingungen fest verankert sind. Zufriedene und engagierte Mitarbeitende bilden die Grundlage, um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen und auch künftig erfolgreich für die Menschen im Landkreis Celle da zu sein.

## Stellenmarkt im Kurier

einfach.  
regional.  
sichtbar

Ihr Stellenangebot im

Celler Kurier

Berger Kurier

Telefon:  
0 51 41 / 92 43 - 0  
[Anzeigen@celler-kurier.de](mailto:Anzeigen@celler-kurier.de)

Die **Ev.- luth. Kirchengemeinde Wietze** sucht für das Gemeindebüro zum 1. Januar 2026 oder später



einen **Pfarramtssekretär** oder eine **Pfarramtssekretärin (m/w/d)**

in unbefristeter Anstellung.

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle Tätigkeit im Kontakt zu Gemeindegliedern, Besucher\*innen, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und mit dem Kirchenamt.

Im Gemeindebüro erteilen Sie Auskünfte, übernehmen selbstständig die Büro-Organisation sowie die Friedhofsverwaltung, führen den Gemeindefinanzkalkender, erledigen allgemeinen Schriftverkehr, Ablage und Abrechnungen.

**Den Aufgaben entsprechend erwarten wir:**

sicheren Umgang mit MS-Office, Kommunikationsfähigkeit, Taktgefühl und Diskretion, Organisationstalent, Zuverlässigkeit und Interesse am Leben der Kirchengemeinde.

Die Tätigkeit als Pfarramtssekretär\*in (m/w/d) ist mit einer besonderen Außenwirkung für die Kirche verbunden. Daher setzen wir die **Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche**, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist oder die Mitgliedschaft in einer Gemeinde, die der Internationalen Konferenz Christlicher Gemeinden im Bereich der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers angehört, für die Mitarbeit voraus.

**Wir bieten Ihnen:** 20 Wochenstunden (16 Wochenstunden Kirchenbüro, 4 Wochenstunden Friedhofsverwaltung) nach Entgeltgruppe 6 TV-L

Weitere 11 Wochenstunden sind befristet aufgrund der nichtbesetzten Pfarrstelle finanziert.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **1.12.2025** an den Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wietze, Steinförder Str. 12, 29323 Wietze oder per E-Mail an [kg.wietze@evlka.de](mailto:kg.wietze@evlka.de).

**Nähere Information erhalten Sie bei unserer Pfarramtssekretärin Susanne Schuermann, Tel. 05146-8443 oder dem Vakanzvertreter Pastor Christoph Ricker, Tel. 0151-15838162.**

WIR SUCHEN  
GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als

**ZUSTELLER oder VERTRETUNG**  
(m/w/d)

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.  
ab 18 Jahre 14 € die Std.

**Freie Gebiete:** Garßen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle



0 51 41 -  
99 04 11

oder per Mail:  
[m.ahrens@tvgcelle.de](mailto:m.ahrens@tvgcelle.de)

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle



# Jugendgruppe des Schützencorps Neuenhusen feierte 100 Jahre

Mehrere Ehrungen wurden während des Kommers vorgenommen

**CELLE.** Das 100-jährige Jubiläum der Jugendgruppe des Schützencorps Neuenhusen von 1815 e.V. wurde kürzlich mit einem Kommers für geladene Gäste eröffnet. Nach den Gruworten vom Ersten Corpsfuhrer Frank Schrader und dem Ersten Jugendleiter Frederik Buntin, berichtete der Trainer Ralf Laumert über die Trainertatigkeit und den herausragenden sportlichen Erfolge der Jugendgruppe. Der Ehrencorpsfuhrer Harald Rösler ging auf die Geschichte der Jugendgruppe und das Wirken ehemaliger Jugendleiter ein. Für die musikalische Untermalung sorgte der Spielmanszug Wietzenbruch.

Die langjahrigke Sponsorin Brigitte Friedrich wurde geehrt und zum Ehrenmitglied der Jugend-

gruppe ernannt. Gleiches wurde Dieter-Adolf Lankau zuteil, der sich seit Jahrzehnten für die Or-

gruppe ehrte der Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes, Wilfried Ritzke, Laumert mit der



Die Jugendgruppe des Schützencorps Neuenhusen.

Foto: Claudia Fiesel

den und Ketten der Jugendgruppe verantwortlich zeigt. Eine besondere Ehrung erhielt Trainer Ralf Laumert. Nach 30 Jahren Jugendarbeit und herausragenden sportlichen Erfolge der Jugend-

Ehrennadel in Gold für herausragende Jugendarbeit, der höchsten Auszeichnung des deutschen Schützenbundes. Ferner wurde auch er zum Ehrenmitglied der Jugendgruppe ernannt.

Der zweite Tag war ganz den Kindern und Jugendlichen gewidmet. Ein Spielparcours, kombiniert mit unterschiedlichen Schiedisziplinen, musste von allen Teilnehmern bewältigt werden. Ferner gab es weitere Spiele, die nicht in die Wertungen einfließen, aber den Kindern viel Spaß bereiteten. Auch das Kinderschminken war bei Groß und Klein sehr beliebt. Alle Kinder und Jugendlichen sowie die Betreuer konnten sich bei der Siegerehrung einen Preis aussuchen. Sieger bei den Kleinsten wurde die Altstädter Schützengilde, bei der Jugend die Schützengesellschaft Westercelle und bei den Betreuern die Altenceller Vorstadt. Am Abend wurde das Jubiläum dann mit den Corpsmitgliedern zünftig gefeiert.

## SchreibNetzwerkCelle wurde gegründet für Unterstützung

**CELLE.** Über 40 Schriftstellerinnen und Schriftsteller haben sich zusammengetan und das SchreibNetzwerkCelle gegründet: eine Plattform, auf der sich Autorinnen und Autoren aus Celle Stadt und Land austauschen, gegenseitig unterstützen, über aktuelle Termine informieren und gemeinsam etwas organisieren. Die Bandbreite reicht von Romanen bis zu Sachbüchern, von Krimis bis Kinderbuch, von Fantasy bis Feinfuhliges, von Gedichten bis Gedankenspielen.

„Eine weitreichende Vernetzung der Schreibenden war lange überfällig“, sagt Martina Hancke, Krimiautorin und Selfpublisherin, die den Anstoß gab. „Wir möchten auf diese Weise mehr Sichtbarkeit für Autorinnen und Autoren im Celler Raum schaffen – gerade auch für diejenigen, die sich ohne Unterstützung eines Verlages über Selfpublishing selbst vermarkten.“ Gegenseitig von Erfahrungen profitieren, ist eine der Grundlagen beim Austausch. „Wo können Lesungen

stattfinden? Wer hat Erfahrungen mit Buchmessen gesammelt?“ Oder ganz praktisch: „Wie veröffentliche ich ein Buch?“

„Bei den ersten Treffen hat sich schnell gezeigt, dass statt Konkurrenzdenken ein achtsamer, kollegialer und inspirierender Umgangston die Gespräche prägt“, so Hancke. Für das Jahr 2026 sind bereits Gemeinschaftslesungen in Planung. Auch die Wiederbelebung der Poetry Slam-Szene steht auf dem Wunschzettel. Aktuelle Termine stehen auf dem neuen Instagram-Account unter @schreibnetzwerkcelle. Veranstaltende, die zu einer lebendigen, vielfältigen Lesung aus den unterschiedlichsten Genres in ihren Räumlichkeiten einladen möchten, können sich per Mail an Celler-SchreibNetzwerk@gmx.de wenden. Auch Autorinnen und Autoren, die an der Vernetzung teilhaben oder sich einbringen möchten, können sich unter dieser Adresse melden, um in den Verteiler aufgenommen zu werden.

**Kirchliche Nachrichten**

**Kreuzkirche:** s. Neuenhusen

**Neuenhusen:** 16.11.2025, 10.00 Uhr, Friedensgottesdienst (Pn. Beuermann u. Pn. Hollung)

**Kreuzkirche:** 17.11.2025, 18.18 Uhr, Friedensandacht  
18.11.2025, 18.18 Uhr, Taizé-Andacht  
19.11.2025, 18.00 Uhr, Gottesdienst zum Buß- und Bettag (M. Hoster u. Amnesty-Gruppe)

**borchers**  
Kraftfahrzeuge GmbH

Schnell. Zuverlässig. Für Sie da.  
Ihr Partner für Ersatzteile-Service!

OPEL    FIAT    Jeep

Hauptstr. 80, 29256 Bröckel  
Tel.: 05144-97876  
www.auto-borchers.de

**Altgold-Ankauf**  
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

**DEUTGEN.**  
GOLDSCHMIED  
LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG

An- und Verkauf  
**Vorwerk-Staubsauger**  
Reparatur • Zubehör

☎ **0 51 41 / 7 09 00 98**  
Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr  
Keine Vorwerk-Vertretung!  
Hunusstrae 7 • 29227 Celle

**ESSEN auf Rädern**  
Gutburgerliche Küche -  
mit Hingabe frisch für Sie  
gekocht!

Auch für  
Unterlüß!

**Tel.: 0 50 51 - 47 31 81**  
Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH  
Karnerstrae 34 • 29303 Bergen

7 Zimmer | 157 m<sup>2</sup> | 249.900,- €

**Festpreis Impuls 157**  
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach  
verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG,  
inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m  
☎ 0531/87 7040  
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2

Bei Ihrem Vertragshändler  
**Küttner • Gifhorn**  
Schillerplatz • Telefon (0 53 71) 43 44  
www.kuettner24.de

**BEILAGENHINWEIS**  
Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen  
folgender Firmen bei:

**E center**

**Netto Marken-Discount**

**toom! DER BAUMARKT**

**famila**

**LIDL**

**HOL'AB! Garanke Markt**

**expert**

**JYSK**

**E EDEKA**

**trinkgut**

**ALDI**

**ROLLER**

**ZIMMERMANN Mehr als Du denkst!**

**Combi**

**SPAR express Dein Wohlbefinden**

**WREESMANN**

**Ihnen fehlt eine Beilage?**  
Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

**IMMER INFORMIERT MIT DEM KURIER**

**Celler Kurier**      **Berger Kurier**

**Im Notfall...**

Polizei ☎ 110	
<b>Polizei CE</b> ☎ 2 77-0	<b>Hermannsburg</b> ☎ 0 50 52 / 91 33 10
<b>Citywache CE</b> ☎ 2 77-0	<b>Faßberg</b> ☎ 0 50 55 / 98 70 60
<b>Bergen</b> ☎ 0 50 51 / 60 64 0	<b>Unterlüß</b> ☎ 0 58 27 / 97 04 90
<b>Feuerwehr Notruf</b> ☎ 112 <b>Einsatzleitstelle Celle</b> ☎ 0 51 41 / 1 92 22	<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b> ☎ 116 117
<b>Celle - Uelzen Netz GmbH</b> ☎ 0800 - 7 86 43 57	<b>Giftnotruf-zentrale – Nord</b> ☎ 0551 - 19 240
Entstorungsdienste	
<b>Stadtwerke Celle GmbH</b> Entstorungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	<b>STADTENT-WÄSSERUNG Celle</b> ☎ 0 51 41 - 12 68 00
<b>Stadtwerke Bergen GmbH</b> Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	<b>Abwasserzweckverband Orztetal</b> Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31

**Celler Kurier**      **Berger Kurier**

☎ **0 51 41 / 92 43 0**



## Laternenumzug brachte alles zum Leuchten

Rund 300 große und kleine Sängerinnen und Sänger verwandelten kürzlich die Dammaschwiesen in Celle-Hehlentor in ein funkelndes Lichtermeer. Mit ihren bunten Laternen und fröhlichen Liedern sorgten sie für eine stimmungsvolle Atmosphère beim traditionellen Laternenumzug im Hehlentor. Begleitet wurde der Zug von den Spielmannszugen Scheuen und Altenhagen, deren Klänge für strahlende Kinderaugen und festliche Stimmung sorgten. Die Fackelträger der Hehlentor-Schützengesellschaft verliehen dem Umzug zusätzlich ein besonderes Flair. Nach dem Rundgang um die Dammaschwiesen empfing im Heilpflanzengarten die DLRG-Ortsgruppe Celle die Teilnehmer mit leckerer Bratwurst und Getränken. Silke Kollster (Ortsratsmitglied) und Sylvia Falkenhagen (Stellvertretende Ortsbürgermeisterin) zeigten sich begeistert von den vielen liebevoll gebastelten Laternen. Auch Ortsbürgermeisterin Marianne Schiano und ihr Stellvertreter Michael Poerschke freuten sich über die große Resonanz und die gelungene Veranstaltung. „Es ist jedes Jahr etwas ganz Besonderes, wenn so viele Familien gemeinsam Laterne laufen und unsere Dammaschwiesen zum Leuchten bringen“, so Schiano. Foto: privat

## Eine Familienfuhrung im Bomann-Museum Celle

**CELLE.** Am heutigen Sonntag, 16. November, um 15 Uhr bietet das Bomann-Museum Celle eine weitere knisternde und spannungsgeladene Familienfuhrung durch die Sonderausstellung „Achtung Hochspannung! – Experimente und Entdeckungen vom Blitz zum E-Motor“ an. Gemeinsam können dann Eltern und Kinder die Geschichte der Erforschung des elektrischen Stroms erkunden und dabei jede Menge kleine Experimente entdecken und durchführen.

Was ist elektrischer Strom? Wie bekommt man ihn zum flie-

en und wie speichert man ihn? Wie erzeugt man mit Strom einen Magneten und wie mit einem Magneten Strom? Warum ist elektrischer Strom für unseren Alltag unverzichtbar und wie bekommt man ihn überhaupt in unsere Steckdosen? Die Familienfuhrung gibt Antworten auf alle diese Fragen. Auf Eltern und ihre Kinder warten kreative Aufgaben und kleine Experimente, die sie in das Reich der Elektronen, Konduktoren und Transformatoren entführen. Die Führung ist kostenlos, es wird nur der Museumseintritt erhoben.